Bauanleitung: Bausätze TT-Dachluken
Art.-Nr. 461052 – 461062

Sicherheitshinweis

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.
Nicht in die Hände von Kindern unter 3 Jahren!
Auf Grund funktionsbedingter scharfer Kanten und Spitzen Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.

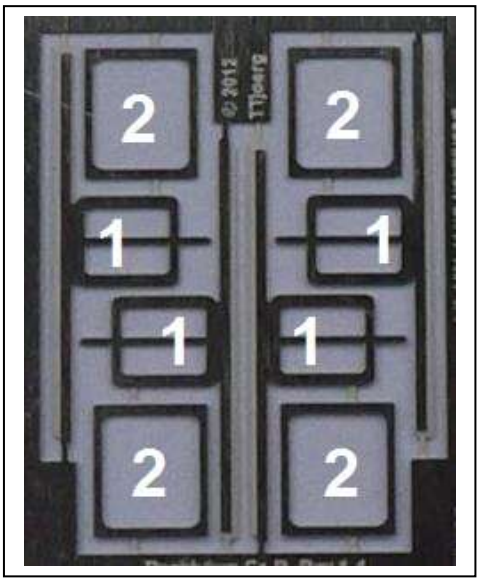
Bausatzumfang

Der Bausatz enthält die Blechteile für mehrere Dachluken. Klarsichtfolie zur Nachbildung der Verglasung gehört nicht zum Umfang dieses Bausatzes.

Aufbauanleitung

Bitte lesen Sie sich erst die gesamte Anleitung durch, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen. Die Bausätze sind prinzipiell gleichartig konstruiert. Es gibt folgende Varianten:

	Dachluke klein	Dachluke groß (Ausstieg)
Bausatz-Größe	A	B
Fenster [mm]	3,4 x 4,7	4,4 x 5,1
Grundplatte [mm]	4,3 x 5,4	5,0 x 5,7
Anzahl Fenster je BS	4	4



Die Bausatzbleche enthalten folgende Bauteile:

1 Fenster mit Rahmen

2 Grundplatte

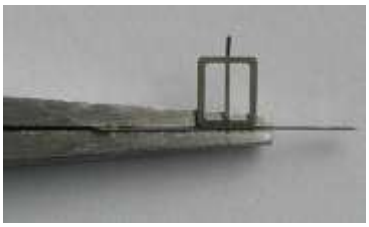
Viele "TT-geeignete" Modelle sind eher M 1:100 als M 1:120. Deshalb kann es bei diesen sinnvoll sein, nur die größere Bauform zu verwenden. Andernfalls wird evtl. die vorhandene Aussparung im Dach nicht ganz ausgefüllt. Entscheidend hierfür ist die Größe der jeweiligen Dachluken-Grundplatte (siehe Tabelle oben).

Bei Biegekanten mit einem Winkel kleiner oder gleich 90° liegt die geätzte Biegelinie auf der Innenseite, bei Winkeln größer 90° liegt die geätzte Biegelinie auf der Außenseite der Biegung.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

1. Aufbau

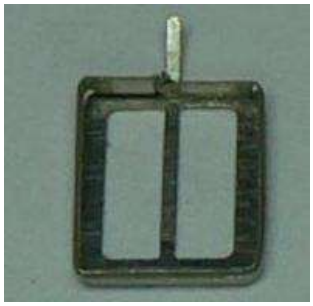
Teil (1) und (2) aus dem Blech heraustrennen.



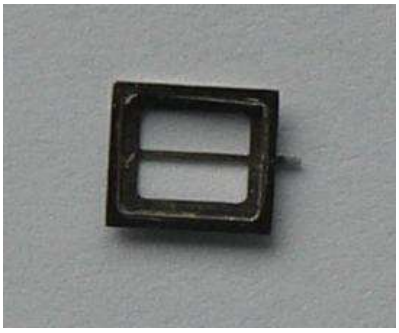
Der Aufbau beginnt mit Teil (1).

Mit einer flachen Justierzange den dünnen Rahmen festhalten und das Fenster um 90° nach innen biegen.

Dann nacheinander die Biegekanten am Rahmen um jeweils 90° nach innen biegen, so dass ein geschlossener Rahmen entsteht. Die dünner geätzten Enden des Rahmens überlappen sich dabei.



Danach wird Teil (2) von unten so aufgesetzt, das die dünnere Rahmenkante von Teil (1) innen bündig sitzt.



Jetzt werden die gemeinsame Verbindunglinie von Teil (1) und (2) sowie die übereinanderliegenden Enden des Rahmens jeweils mit wenig CA-Kleber fixiert.

Nachdem diese Verbindung fest ist, kann das Fenster vorsichtig in den gewünschten Öffnungszustand gebogen werden.

Wenn das Fenster im angekippten Zustand dargestellt werden soll, wird nach dem Hochbiegen des Fensters der dünne Steg zwischen Fenster und Rahmen gezogen (Vorsicht - der Steg bricht leicht ab!).

Es ist genauso gut möglich, ein um 180° aufgeklapptes Fenster darzustellen.

Soll das Fenster dagegen geschlossen bleiben, wird der dünne Steg einfach entfernt.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

2. Farbgebung

Die Farbgebung kann hier durchaus mit einem normalen Pinsel erledigt werden.
Wer kann und will, darf natürlich auch den „Luftpinsel" verwenden.

Die Dachluken waren fast immer verzinkt, das kann z.B. mit graualuminium (RAL 9007) nachgebildet werden.

3. Fenster „verglasen"

Aus dünner Klarsichtfolie (nicht Bestandteil des Bausatzes) wird mit dem Skalpell entsprechend der jeweiligen Fenstergröße (siehe Tabelle oben) ein rechteckiges Stück ausgeschnitten und mit wenig Klarlack unter dem Fenster fixiert.

4. Montage auf dem Dach

Im einfachsten Fall wird die Dachfläche unter der Dachluke mit mattschwarz ausgelegt und nach dem Trocknen der Farbe die Dachluke aufgeklebt.

Bei der größeren Luke könnte man natürlich auch auf die Idee kommen, die Öffnung im Dach als Durchbruch auszubohren und …

Bausatz, Bilder und Anleitung: © Jörg Lingner

Aktueller Stand: Rev 1.4 (10/2012)

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73